

FREQUENTIS liefert multimediale Softwarelösung für die Polizeikommunikation im Saarland

Anfang 2021 wurde Frequentis mit der Lieferung eines neuen Kommunikationssystems für das Landespolizeipräsidium Saarland (LPP Saarland) in Saarbrücken beauftragt. Zum Einsatz kommt das moderne Kommunikationssystem 3020 LifeX™, das die einheitliche Kommunikation über Telefon und Digitalfunk ermöglicht und auf eine zukünftige Integration und Nutzung von multimedialen Diensten für BürgerInnen und Einsatzkräfte vorbereitet ist.

In der Führungs- und Lagezentrale (FLZ) der saarländischen Polizei werden die Notrufe des Saarlands zentral zusammengeführt. Mit der Erneuerung der Technologielandschaft und der Modernisierung des Kommunikationssystems setzt das Landespolizeipräsidium (LPP) künftig auf die zukunftsorientierte 3020 LifeX Lösung.

Der saarländischen Polizei ist Bürgernähe, insbesondere professionelles Notrufmanagement, besonders wichtig: „Die Bürger*innen suchen den Kontakt zu uns, benötigen schnelle Hilfe, mit Rat und Tat stehen wir Ihnen zur Seite. Die Sicherheitsbedürfnisse der Menschen stehen dabei für uns an vorderster Stelle,“ so Landespolizeipräsident Norbert Rupp. „Dabei hat uns das innovative Lösungskonzept des Frequentis 3020 LifeX™ überzeugt. Besonders positiv aufgefallen ist uns die multimediale Funktionalität, mit der die saarländische Polizei gut für künftige Anforderungen vorbereitet ist.“

Die Lösung auf Basis des 3020 LifeX™ als zukunftsorientierter Kommunikations- und Kollaborations-Software für die öffentliche Sicherheit realisiert der Landesbetrieb Daten und Information Rheinland-Pfalz (LDI) mit Sitz in Mainz im Rahmen einer länderübergreifenden Zusammenarbeit von Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Als Betreiber der landeseigenen Rechenzentren stellt der LDI die IT-Infrastruktur für die LifeX-Projekte in Rheinland-Pfalz und dem Saarland bei.

Das beauftragte Kommunikationssystem ist ein georedundantes System mit zwei Technikzentralen in Mainz und der FLZ in Saarbrücken. Es ermöglicht ein „Free Seating“-Arbeitsplatzkonzept für den operativen Betrieb sowie Testfähigkeiten für den Service. Die Abwicklung des Projekts wurde bereits im Februar gestartet, die Inbetriebnahme sowie der Beginn des Systemservices sind für das 1. Quartal 2022 geplant.

„Dass wir diesen Auftrag während des COVID-19-Lockdowns erhalten haben, zeigt das Vertrauen der Kunden in die Leistungsfähigkeit von Frequentis. Besonders freut uns, dass wir damit erstmals ein

länderübergreifendes Polizeisystem in Deutschland realisieren dürfen“, sagt Reinhard Grimm, Geschäftsführer Frequentis Deutschland. „Mit der Beauftragung durch das Saarland konnten wir ein weiteres deutsches Bundesland von unserer Softwarelösung LifeX überzeugen“.

Damit ist Frequentis-Technologie an über 90 Standorten mit mehr als 1.200 Disponenten-Arbeitsplätzen allein bei Blaulicht-Diensten in der Bundesrepublik im Einsatz.

Über FREQUENTIS

Frequentis mit Firmensitz in Wien ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Als Weltkonzern verfügt Frequentis über ein internationales Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern.

Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 30.000 Arbeitsplätzen und in rund 140 Ländern zu finden. 1947 gegründet, ist Frequentis gemäß eigener Berechnung mit einem Marktanteil von 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Weltweit führend sind die Systeme der Frequentis-Gruppe außerdem im Bereich AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement), bei Message Handling Systemen (Nachrichtensysteme für die Luftfahrt), sowie bei GSM-R Systemen im Bahnbereich. Die Aktien der Frequentis AG notieren unter dem Kürzel FQT, ISIN ATFREQUENT09, an der Wiener und Frankfurter Börse. Im Jahr 2019 wurde mit weltweit rund 1.850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Umsatz von EUR 303,6 Mio. und ein EBIT von EUR 17,2 Mio. erwirtschaftet.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com

Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,
brigitte.gschiegl@frequentis.com, +43 1 81150-1301